



Made in Europe for divers all over the world

Bedienungsanleitung Trockentauchanzüge

Vertrieb

dive2gether.net Tauchsport GmbH Siemensstrasse 10 41363 Jüchen Telefon +49 (0)2164/95069-0 Telefax +49 (0)2164/ 95069-10. Internet: www.dive2gether.net - Email: mail@dive2gether.net

Vielen Dank, dass Sie einen **ScubaForce Trockentauchanzug** gekauft haben. **Lesen Sie diese Anleitung vor Gebrauch des Trockentauchanzugs sorgfältig**. Halten Sie das Handbuch griffbereit, damit Sie sich informieren können, wann immer es notwendig sein sollte.

Inhalt

1. Sicherheitshinweise
2. CE Norm
3. Vorbereiten des Trockentauchanzuges zum Tauchen
 - 3.1 Anpassen der Latex-Halsmanschette
 - 3.2 Anpassen der Latex-Armmanschette
 - 3.3 Anbringen des Inflatorschlauches
 - 3.4 Ventile
 - 3.5 Talkum-Puder
4. Vor dem Tauchgang
 - 4.1 Anziehen des Unterziehers
 - 4.2 Anziehen des Trockentauchanzugs
 - 4.3 Entlüften des Trockentauchanzugs
 - 4.4 Anschließen/Abkoppeln des Inflatorschlauches
 - 4.5 Schließen des Reisverschlusses
 - 4.6 Entlüften des Reisverschlusses
 - 4.7 Anschließen/Abkoppeln des Inflatorschlauches
5. Während dem Tauchgang
6. Nach dem Tauchgang
7. Fehlerbehebung
8. Aufbewahrung, Pflege und Transport
9. DYNAT Reisverschluss
10. Notfall-Maßnahmen
11. Gewährleistung
12. Größen

© dive2gether.net Tauchsport GmbH. Vervielfältigung- auch auszugsweise - ist nicht gestattet

1. Sicherheitshinweise

- Bevor Sie diese Ausrüstung verwenden, müssen Sie über eine entsprechend zertifizierte Ausbildung im Gerätetauchen und entsprechende Fähigkeiten in der Benutzung eines Trockentauchanzugs verfügen. Dieses Handbuch ist kein Ersatz für eine qualifizierte Schulung oder Einweisung ins Trockentauchen.
- Ein Trockentauchanzug ist ein Hilfsmittel, um Sie vor der Kälte des Wassers zu schützen und um Ihnen somit das Tauchen zu erleichtern. Er ist jedoch kein Ersatz für ein Tarierjacket und für angemessene Tauch- und Schwimmfertigkeiten.
- Unsachgemäßer Gebrauch des Trockentauchanzugs kann den Verlust der Tarierungskontrolle zur Folge haben, d.h. unkontrollierte Auf- und Abstiege, die zu ernsthaften Verletzungen oder Tod führen können.
- Durch unsachgemäßen Gebrauch des Trockentauchanzugs können Sie sich thermischen Risiken aussetzen. Schnelles Überhitzen oder Abkühlen des Körpers können zu Hitzschlag, Unterkühlung oder Tod führen.
- Tauchen in Umgebungen mit chemischen, biologischen oder nuklearen Verunreinigungen ist extrem risikoreich und sollte nicht ohne spezielle Ausrüstung und Ausbildung durchgeführt werden. Der von Ihnen gekaufte ScubaForce Trockentauchanzug ist nicht für den Gebrauch in verunreinigten oder unnatürlichen Umgebungen konstruiert. In einem solchen Fall erlischt der Garantiesanspruch.

2. CE Norm

Die ScubaForce Trockentauchanzüge wurden entsprechend der EG-Richtlinie 89/686/EWG und EN 14225-2 beim TÜV Rheinland Product Safety GmbH Taubenholzweg 51105 Köln geprüft und zertifiziert. NB-Nr. 0197.

3. Vorbereitung des Anzuges

Vor dem ersten Freiwassertauchgang mit dem neuen Trockentauchanzug sollten Sie sich mit der Handhabung, insbesondere der Tarierungskontrolle, im Schwimmbad vertraut machen. Benutzen Sie dabei alle Ausrüstungsgegenstände, die Sie auch im Freiwasser verwenden würden und spielen Sie alle Tauchsituationen unter Anwendung Ihres Trockentauchanzugs durch. Kontrollieren Sie vor jedem Tauchgang Ihre Tauchausrüstung, inkl. Trockentauchanzug auf deren Funktionstüchtigkeit. Vor dem Gebrauch Ihres Trockentauchanzugs müssen möglicherweise die Latex-Hals und Armmanschetten angepasst werden.

3.1 Anpassen der Latex-Halsmanschette

Die Halsmanschette sollte etwa 20% kleiner als Ihr Halsumfang sein. Drehen Sie zuerst Ihre Halsmanschette auf links. Auf dem Gummi befinden sich parallel angeordnete Linien, die Ihnen als Schneide-Hilfen für einen geraden Schnitt dienen. Entfernen Sie Ring für Ring, bis Sie eine gute Passform erreicht haben. Versuchen Sie nicht, mehrere Ringe auf einmal zu entfernen, da die Öffnung sonst zu groß werden könnte, und die Manschette würde nicht mehr abdichten. Verwenden Sie außerdem eine große, scharfe Schere und vermeiden Sie viele kleine Schnitte. Mit längeren Schnitten erreichen Sie eher eine saubere Schnittkante. Einfacher geht's, wenn Ihnen jemand beim Halten der Manschette hilft. Wenn Sie noch nie mit Latexmanschetten getaucht sind, werden Sie evtl. das Gefühl haben, dass die Manschette immer noch zu eng ist, obwohl Sie sie korrekt zugeschnitten haben. Unter Wasser werden sie sich jedoch angenehm und bequem anfühlen. Probieren Sie die von Ihnen angepassten Manschetten im Schwimmbad aus, bevor Sie ins Freiwasser gehen.

3.2 Anpassen der Latex-Armanschette

Wenn Sie anpassbare Armanschetten an den Handgelenken Ihres Trockenanzugs haben, müssen Sie sie nur anpassen, wenn Sie breite Handgelenke haben. Gehen Sie ähnlich vor wie beim Zuschneiden der Halsmanschette. Auch hier sollte die Öffnung etwa 20 % kleiner sein als der Durchmesser Ihrer Handgelenke. Da die Manschette nur unter leichtem Zug abdichtet, darf sie nur Ring für Ring gekürzt werden. Verwenden Sie auch hier eine große, scharfe Schere und machen Sie lange Schnitte für eine saubere Schnittkante. Alle Schnittkanten sollten so glatt wie möglich sein. Unregelmäßige oder gezackte Kanten tendieren zu reißen, wenn der Anzug getragen wird. Schneiden Sie vorsichtig alle unebenen Kanten nach, um eine möglichst glatte Schnittkante zu erhalten.

3.3 Anbringen des Inflatorschlauches

Ihr ScubaForce Trockentauchanzug wird mit einem Inflatorschlauch geliefert. Schließen Sie den Schlauch an einen Mitteldruckabgang Ihrer ersten Stufe an. Sollten Sie dabei Schwierigkeiten haben, wenden Sie sich an Ihr Tauchsportfachgeschäft, das Ihnen gerne behilflich ist.

3.4 Ventile

Ihr Trockentauchanzug wird mit eingebauten Ein- und Auslassventilen geliefert. Vor der erstmaligen Benutzung überprüfen Sie bitte, ob die beiden Ventile bzw. der innenliegende Teil des jeweiligen Ventils handfest festgezogen ist. Bitte beachten Sie bei der Verwendung, dass keines der Ventile von anderen Ausrüstungsteilen verdeckt wird und dass Sie das jeweilige Ventil mit mindestens einer Hand manuell bedienen können. Sollte eines der Ventile beim Ausrüstungscheck vor dem Tauchgang eine Fehlfunktion zeigen, dann beginnen Sie keinesfalls den Tauchgang. Suchen Sie in diesem Fall Ihren ScubaForce Fachhändler bezüglich einer Wartung bzw. Reparatur auf. Das Einlass- und Auslassventil sollte einmal jährlich überprüft und revidiert werden. Alle Ventile enthalten O-Ringe bzw. Membranen, die einer regelmäßigen Pflege bedürfen, um funktionssicher zu bleiben – dies ist ein bisher wenig beachteter Sicherheitsaspekt.

3.5 Talkum-Puder

Im Lieferumfang der ScubaForce Trockentauchzüge ist jeweils eine Verpackungseinheit Talkumpuder enthalten. Vor dem Anziehen sollten Sie die Hals- und Armanschetten leicht einpudern. Verwenden Sie kein parfümiertes Puder, da die Manschetten beschädigt werden könnten.

Achtung!

Um eine Störung der Blutzirkulation zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die Halsmanschette nicht zu eng sitzt.

Jegliche Beschädigungen an Ihren Manschetten und Ihrem Trockentauchanzug, die durch das Zuschneiden der Manschetten entstanden sind, fallen nicht unter die Garantie. Ebenso fallen Manschetten an denen Trockentauchsysteme genutzt oder montiert sind nicht unter die Garantie.

4. Vor dem Tauchgang

Trockentauchzüge variieren in Ihrem Auftriebsverhalten, d.h. mit zunehmendem Druck nimmt der Auftrieb ab. Gleiches gilt auch für die Isolationseigenschaften. Vergewissern Sie sich, dass sich der Reißverschluss des Trockentauchanzugs leichtgängig öffnen und schließen lässt. Sollten Sie dazu viel Kraft benötigen, sollten Sie den Reißverschluss mit dem im Lieferumfang enthaltenen Pflegemittel einwachsen (notfalls kann auch ein Stück Seife verwendet werden). Vergewissern Sie sich, dass kein Zahn beschädigt ist – sollten Sie eine Beschädigung feststellen, bringen Sie den Anzug für eine genauere Untersuchung und Reparatur zu einer Scubaforce-Fachwerkstatt. Wenn Sie Ihren Anzug längere Zeit nicht benutzt haben, sollten Sie ihn bereits einige Tage vor dem Tauchgang untersuchen, so dass genug Zeit für evtl. Reparaturen bleibt. Vor jedem Tauchgang sollten die Ein- und Auslassventile überprüft werden, indem Sie den Lungenautomaten an eine Pressluftflasche anschließen und den Inflatorschlauch an das Einlassventil. Drücken Sie zum Test das Einlassventil des Anzugs. Zur Überprüfung des Auslassventils müssen Hals- und Armanschetten luftdicht verstopft werden. Hierzu können verschiedene Gegenstände verwendet werden (z.B. Flaschen). Füllen Sie Luft in den Anzug, bis das Auslassventil abzublase beginnt (den austretenden Luftstrom können Sie hören). Drücken Sie das Auslassventil, um seine korrekte Funktionstüchtigkeit zu überprüfen (der Anzug sollte Luft verlieren). Ist Ihr Anzug mit einem automatischen Auslassventil ausgestattet, wird er abblasen, sobald Sie den Anzug aufblasen.

4.1 Anziehen des Unterziehers

Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers Ihres Unterziehers. TIP: Thermo-Socken können ebenfalls zu Ihrem Komfort beitragen. Am einfachsten setzen Sie sich hin und ziehen den Unterzieher bis zur Hüfte hoch. Einige Unterzieher haben elastische Beinstege, die verhindern, dass die Hosenbeine hochrutschen, wenn Sie den Trockentauchanzug anziehen. Stehen Sie nun auf, um die Arme in den Unterzieher zu stecken. Versuchen Sie, ohne Kraftaufwand den Unterzieher über die Schultern zu ziehen – bitten Sie besser jemanden um Hilfe (und erwidern die Hilfe, wenn nötig). Zuletzt schließen Sie den Reißverschluss ohne Teile der Unterwäsche einzuklemmen.

4.2 Anziehen des Trockentauchanzugs

Die meisten ScubaForce Trockentauchzüge besitzen einen Fronteinstieg – auch wenn Ihr Anzug keinen Schultereinstieg hat, sind die meisten der folgenden Hinweise dennoch relevant. Bevor Sie Ihren Trockentauchanzug anziehen, sollten Sie Armbanduhr und Schmuck ablegen, da sonst die Manschetten beschädigt werden könnten. Öffnen Sie den Reißverschluss komplett. Falten Sie das Oberteil des Anzugs bis zur Hüfte herunter. Am besten setzen Sie sich hin zum Anziehen und stecken zunächst die Füße in die Hosenbeine des Anzugs (Besitz Ihr Anzug Hosenträger, achten Sie darauf, dass sich die Hosenträger außerhalb der Beine befinden). Stehen Sie auf, ziehen Sie den Anzug bis zur Hüfte hoch und ziehen Sie die (optionalen) Hosenträger passend, aber nicht zu fest.

4.3 Anlegen der Armanschetten

Einige Unterzieher sind mit Daumenschlaufen ausgestattet, die verhindern, dass der Ärmel hochrutschen, wenn Sie Ihre Hände durch die Armanschetten stecken. Stecken Sie einen Arm in den Ärmel. Mit der anderen Hand können Sie nachhelfen, die Manschette über die Hand zu führen. Achten Sie darauf, dass lange Fingernägel die Manschetten beschädigen können. Halten Sie die Finger zusammen, wenn Sie die Hand durch die Manschette schieben. Die Armanschette muss flach auf der Haut aufliegen. Vergewissern Sie sich, dass keine Teile des Unterziehers unter der Manschette klemmen, da sie sonst undicht sein könnte. Wenn sich bei Bewegung der Hände an Ihrem Handgelenk durch die Sehnen Kanäle bilden, ziehen Sie die Manschette so weit wie möglich am Unterarm nach oben. Verfahren Sie ebenso am anderen Arm. TIP: bei Trockentauchanzügen mit diagonalen Fronteinstieg hat es sich bewährt erst mit dem rechten Arm und danach mit dem linken Arm in das Oberteil einzusteigen. Beim durchführen des Kopfes durch die Halsmanschette, diese mit beiden Händen nach außen ziehen.

4.4 Anlegen der Halsmanschetten

Fassen Sie mit beiden Händen von oben in die Halsmanschette und ziehen Sie sie vorsichtig etwas auseinander. Achten Sie darauf, mit Ihren Fingernägeln nicht die Manschette zu beschädigen. Ziehen Sie die Manschette vorsichtig über den Kopf, wobei die Hände die Manschette immer noch auseinander halten. Taucher mit langen Haaren werden es einfacher finden, sich zuvor einen Nylonstrumpf über den Kopf zu ziehen, da Latex leicht über den Strumpf rutscht. Nachdem Sie sich die Halsmanschette über den Kopf gezogen haben, vergewissern Sie sich, dass sie glatt auf Ihrem Hals aufliegt, etwa 3-5 cm über dem Halsansatz. Achten Sie auch darauf, dass sich weder Haare noch Teile des Unterziehers unter der Manschette befinden, da ansonsten Wasser eindringen könnte.

4.5 Schließen des Reißverschlusses

Versuchen Sie nicht, den Reißverschluss allein zu schließen. Bitten Sie Ihren Tauchpartner um Hilfe. Sie sollten Ihre Arme in Schulterhöhe nach vorne halten. Der Reißverschluss sollte langsam, in einer Bewegung zugezogen werden, ohne dass Haare oder Teile des Unterziehers eingeklemmt werden. Um Wassereintritt zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass der Reißverschluss komplett geschlossen ist.

4.6 Entlüften des Trockentauchanzugs

Sie werden bemerken, dass nach dem Schließen des Reißverschlusses etwas Luft im Anzug eingeschlossen ist. Entlüften Sie den Anzug, indem Sie sich niederknien und die Arme vor der Brust verschränken. Sobald Sie das Auslassventil drücken, werden Sie die Luft entweichen hören. Wiederholen Sie den Vorgang, wenn sich noch Luft im Anzug befinden sollte. Zusätzlich können Sie auch die Halsmanschette etwas vom Hals wegziehen. Nun können Sie Ihr Tauchgerät anlegen. Leichter geht's, wenn Sie sich hinsetzen und Ihren Tauchpartner um Hilfe bitten.

4.7 Anschließen/Abkoppeln des Inflatorschlauches

Der Inflatorschlauch sollte von der ersten Stufe kommend unter Ihrem Arm durchgeführt werden. Um den Inflatorschlauch anzuschließen, fassen Sie den Schlauch hinter dem Anschlussstück und ziehen den Verschlussring des Bajonetverschluss zurück. Er wird durch eine Feder gespannt und schnell zurück, wenn Sie ihn loslassen. Drücken Sie nun den Schlauch auf das Anschlussstück des Einlassventils und lassen den Verschlussring einrasten. Vergewissern Sie sich, dass der Schlauch sicher befestigt ist. Drücken Sie zur Kontrolle das Einlassventil. Um den Schlauch abzukoppeln, fassen Sie den Schlauch hinter dem Anschlussstück, drücken ihn gegen das Einlassventil und ziehen gleichzeitig den federgespannten Verschlussring zurück. Der Schlauch sollte sich vom Einlassventil lösen. Der Inflatorschlauch sollte sich am Einlassventil anschließen und abkoppeln lassen, unabhängig davon, ob die Pressluftflasche aufgedreht ist oder nicht.

5. Während des Tauchgangs

Der Trockentauchanzug ist nicht als Tariierhilfe konstruiert. Es ist also zwingend notwendig ein richtiges Tariiermittel einzusetzen. Um ein Squeeze zu vermeiden muss der Druck ständig ausgeglichen werden. Dies geschieht über das Einlassventil. Beim Auftauchen ist es wichtig, dass die Luft adäquat über das Auslassventil entweichen kann. Am Anfang ist es hilfreich das Auslassventil ganz geöffnet zu haben. Die Automatikventile müssen nicht manuell bedient werden. Trockentauchanzüge sind für kalte Tauchbedingungen geschaffen. Ihre Isolationsfähigkeit ist aber abhängig von den verwendeten Unterziehern. Unterkühlungen so wie Überanstrengungen beeinflussen die Tauchfertigkeiten enorm und sind unbedingt zu vermeiden. Generell sollte der Anzug mit Luft gefüllt werden. Andere Gase wie Argon oder Sauerstoff bergen Risiken und sollten nicht, bzw. nach speziellem Training eingesetzt werden. Die Einsatztiefe für ScubaForce Anzüge liegt innerhalb der normalen Sporttauchgrenzen. Die bei der Herstellung verwendeten Materialien können bei empfindlichen Menschen Allergien hervorrufen.

6. Nach dem Tauchgang

Bevor Sie den Trockentauchanzug ausziehen, muss der Reißverschluss komplett geöffnet werden. Sollte er nicht ganz geöffnet sein, könnte der Reißverschluss beschädigt werden. Pflege der Innenhaut: Gelegentlich mit Süßwasser spülen und trocknen lassen. Danach den Anweisungen des Bereichs Aufbewahrung folgen. Transport: Ihr Trockentauchanzug darf nur mit geschlossenem Reißverschluss transportiert werden. Um Ihren Trocki zu transportieren, rollen Sie ihn am besten von den Beinen an zusammen. Knicken Sie hierzu nie den Reißverschluss. Verpacken Sie den Trocki in dem mitgelieferten Transport- und Schutzbeutel.

7. Fehlerbehebung

Ist mein Anzug undicht oder ist es Kondenswasser? Bedenken Sie, dass Sie während des Tauchgangs entsprechen der Witterung und anderen Variablen eine beachtliche Menge Schweiß produzieren.

Undichter Reißverschluss

1. Der Reißverschluss ist nicht komplett geschlossen.
2. Der Reißverschluss ist beschädigt oder funktioniert nicht. Vergewissern Sie sich, dass beim An- / Ausziehen des Trockentauchanzugs der Reißverschluss komplett geöffnet ist.
3. Sand, Schmutz oder Salz befinden sich im Reißverschluss.
4. Der Reißverschluss ist unzureichend gewachst.
5. Teile des Unterziehers sind im Reißverschluss eingeklemmt.
6. Der Reißverschluss wurde überstrapaziert.
7. Der Reißverschluss ist sehr alt und durch übermäßigen Gebrauch gezeichnet.

Undichte Manschetten

1. Teile des Unterziehers befinden sich unter den Manschetten.
2. Haare befinden sich unter den Manschetten.
3. Die Manschette ist gefaltet oder geknickt.
4. Unzureichende Anpassung der Manschette durch Kanalbildung im Bereich der Sehnen.
5. Schadhafte Manschette (Löcher, Risse) durch Alter oder häufigen Gebrauch.
6. Übermäßiges Anpassen. (Nur Latex-Manschetten)
7. Löcher in der Manschette, verursacht durch Schmutz oder Überdehnen beim An- und Ausziehen des Trockentauchanzugs.

Undichte Ventile

1. Das Ventil ist nicht fest genug angezogen und muss nachgezogen werden, besonders bei Neopren - Anzügen, wo das Neopren komprimiert wird.
2. Unsachgemäße Einstellung des Auslassventils.
3. Das Auslassventil hat sich in geöffneter Position verklemt.
4. Schmutz, Sand oder Salz im Ventil.
5. Die Teile des Ventils sind durch Alter oder übermäßigen Gebrauch abgenutzt.

Anzugsmaterial ist undicht

1. Risse oder Löcher im Anzugmaterial.
2. Schnitte, verursacht durch scharfe Gegenstände.
3. Fehler in der Naht oder aufgescheuerte Nähte.
4. Abnutzung des Anzugsmaterials durch Alter, übermäßigen Gebrauch oder Einfluss von Chemikalien.

Lecksuche

Wenn Sie Ihren Trockentauchanzug nach längerer Lagerzeit auf evtl. Undichtigkeiten untersuchen möchten, können Sie das zuhause in Ihrer Badewanne tun. Verstopfen Sie vorsichtig die Hals- und Armmanschetten. Hierzu eignen sich Flaschen oder ähnlich runde Gegenstände. Schließen Sie den Inflatorschlauch an den Anzug und eine Luftversorgung und blasen Sie vorsichtig den Anzug auf. Tauchen Sie den Anzug in die gefüllte Badewanne und achten Sie auf austretende Blasen. Seifenwasser auf der schadhafte Stelle hilft bei der genauen Identifikation der undichten Stelle.

8. Aufbewahrung, Pflege und Transport

Aufbewahrung kurzzeitig: Hängen Sie den Trockentauchanzug auf einen breiten Bügel (keinen Drahtbügel verwenden). Der Reißverschluss sollte zum Luftaustausch geöffnet bleiben. Ein „Kopfüber“ aufhängen an den Füßlingen ist nicht statthaft und kann dem Anzug schaden. Der Aufbewahrungsort muss trocken und kühl sein. Vermeiden Sie, dass Ihr Trockentauchanzug starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird. Lagern Sie Ihren Anzug nicht in der Nähe von ozonproduzierenden Geräten, z.B. Motoren, Heizgeräten o.ä.
Aufbewahrung über mehrere Monate: Hängen Sie den Trockentauchanzug auf einen breiten Bügel (keinen Drahtbügel verwenden). Ein „Kopfüber“ aufhängen an den Füßlingen ist nicht statthaft und kann dem Anzug schaden. Alle Ventile enthalten O-Ringe bzw. Membranen die einer regelmäßigen Pflege bedürfen, um funktionssicher zu bleiben – dies ist ein bisher wenig beachteter Sicherheitsaspekt. In jedem Fall sollte vor Wiederinbetriebnahme die beiden Ventile bzw. der innenliegende Teil des jeweiligen Ventils handfest nachgezogen werden. Reißverschluss-Pflege: Beim Öffnen und Schließen dürfen der Schieber und die einzelnen Glieder keinesfalls verdreht werden. Halten Sie die inneren Teile des Reißverschlusses frei von Fremdkörpern. Sollte Ihr Reißverschluss einmal klemmen, so öffnen Sie ihn wieder komplett und versuchen Sie die Ursache für das Klemmen des Reißverschlusses (z.B. Unterzieher, Haare, Fusseln etc.) zu beseitigen. Schließen Sie den Reißverschluss danach langsam. Reinigen Sie den Reißverschluss gründlich innen und außen. Benutzen Sie z.B. eine weiche Zahnbürste um die einzelnen Glieder des Reißverschlusses von Fremdkörpern zu reinigen. Zur weiteren Pflege und Schmierung benutzen Sie das mitgelieferte Zip-lube, danach sollten Sie den Reißverschluss mehrmals öffnen und schließen. Die Aufbewahrung des Trockentauchanzugs sollte dann mit geöffnetem Reißverschluss erfolgen. **Pflege der Hals- und Armmanschetten:** Nach dem Trocknen der Manschetten benutzen Sie unparfümiertes Talkum-Puder zur Pflege derselben. **Pflege der Außenhaut:** Nach der Benutzung mit Süßwasser spülen und zum Trocknen aufhängen. Folgen Sie den Anweisungen des Bereichs Aufbewahrung. Benutzen Sie niemals Silikonprodukte wie z.B. Silikon Spray zur Pflege der Manschetten oder des Reißverschlusses! Auch sind Vaselineprodukte nicht geeignet.

9. Trockentauch - Reisverschluss

Technischer Hinweis

Der Trockentauch - Reißverschluss ist ein hochwertiges, aus verschiedenen Komponenten bestehendes Qualitätsprodukt. Damit der Verschluss lange gebrauchsfähig bleibt, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Das Öffnen und Schließen des Verschlusses sollte an der Zugeinrichtung des Schiebers erfolgen. Die Zugrichtung muss immer die Richtung der Verschlusskette sein.
- Beim Schließen des Verschlusses ist darauf zu achten, dass sich die beiden Kettenhälften parallel, ohne Querbelastung gegenüberliegen.
- Es ist darauf zu achten, dass keine Fremdkörper zwischen die Ketten geraten und mit eingezogen werden.
- Sollte es während der Betätigung zu starkem Kraftanstieg oder zum Blockieren des Schiebers kommen, auf keinen Fall mit Gewalt weiterziehen! Den Schieber etwas zurückschieben und langsam wieder schließen.
- Möglichst nur mit klarem oder Seifenwasser und einer weichen Bürste innen und außen reinigen. Keine aggressiven oder chemischen Reinigungsmittel verwenden. Die Wasch- und Trocknungstemperatur darf nicht über 60° C liegen.
- Keine Spitzen Gegenstände oder Metallbürsten verwenden!
- Der Verschluss wird Herstellerseitig gefettet geliefert. Je nach Gebrauch, aber nach jeder Reinigung muss die Verschlusskette innen und außen gefettet / gewachst werden. Zur weiteren Pflege und Schmierung benutzen Sie das mitgelieferte Wachs. Nach dem einwachsen sollten Sie den Reißverschluss mehrmals öffnen und schließen.
- Das Dichtelement des Verschlusses mit außen liegender Kette muss nicht nachgefettet werden. Das Fetten / Wachsen des Verschlusses sollte erst nach der Reinigung erfolgen!
- Trocken, nicht zu stark gefaltet oder gedrückt lagern. Hitze kann sich auf Dauer schädlich auswirken. Der Reißverschluss kann im komplett geschlossenen Zustand gelagert werden.

10. Notfall-Maßnahmen

Das Einlassventil klemmt in geöffneter Position

Wenn Ihr Einlassventil des Trockentauchanzugs in geöffneter Position klemmt, strömt unkontrolliert Luft in den Anzug. Koppeln Sie den Inflatorschlauch ab und drücken Sie gleichzeitig das Auslassventil. Sie sollten diesen Vorgang in sicherer Umgebung, z.B. im Schwimmbad, mit Ihren Handschuhen üben. Wenn Sie ein automatisches Auslassventil haben, können Sie die überschüssige Luft durch Heben des Arms ablassen. Im äußersten Notfall können Sie bei gehobenem Arm die Armmanschette vom Handgelenk wegziehen oder die Halsmanschette vom Hals. Dabei wird die Luft schnell aus dem Anzug entweichen, aber auch Wasser in den Anzug eintreten. Sollten Sie einen ungewollten Aufstieg infolge unkontrollierten Aufblasens durchführen müssen, ist es überaus wichtig, während des Aufstiegs kontinuierlich auszuatmen.

Das Einlassventil klemmt in geschlossener Position

Wenn Ihr Einlassventil in geschlossener Position klemmt, tauchen Sie nicht tiefer und brechen Sie den Tauchgang ab. Verwenden Sie Ihre Tarierhilfe, um zur Oberfläche zurückzukehren. Vergessen Sie nicht, während des Aufstiegs Luft aus dem Anzug abzulassen.

Das Auslassventil klemmt in geöffneter Position

Wenn Ihr Auslassventil in geöffneter Position klemmt, wird Ihr Trockentauchanzug die Luft nicht halten können und somit keine angemessene Tarierung gewährleisten können. Möglicherweise wird auch Wasser durch das geöffnete Ventil in den Anzug eindringen. Brechen Sie den Tauchgang ab und verwenden Sie Ihre Tarierhilfe, um zur Oberfläche zurückzukehren.

Das Auslassventil klemmt in geschlossener Position

Wenn Ihr Auslassventil in geschlossener Position klemmt, können Sie möglicherweise keine Luft mehr aus dem Anzug ablassen und es könnte zu einem unkontrollierten Aufstieg kommen. Um Luft aus Ihrem Anzug abzulassen, können Sie Hals- oder Armmanschette kurz von der Haut wegziehen. Dabei wird die Luft schnell entweichen, aber auch Wasser in den Anzug eintreten.

Wasser dringt durch das Auslassventil ein

Dies kann durch Schmutz o.ä. oder eine beschädigte Membran verursacht werden. Brechen Sie sofort den Tauchgang ab und verwenden Sie Ihre Tarierhilfe, um zur Oberfläche zurückzukehren.

Luft tritt aus dem Einlassventil

Koppeln Sie in diesem Fall den Inflatorschlauch von Ihrem Trockentauchanzug ab und verwenden Sie Ihre Tarierhilfe, um zur Oberfläche zurückzukehren. Vergessen Sie nicht, während des Aufstiegs Luft aus dem Anzug abzulassen.

Wassereinbruch im Tauchanzug

Wassereinbruch kann verursacht werden durch Risse, Löcher und Undichtigkeiten in Manschetten oder Reißverschluss. Sie sollten Ihre Tarierhilfe benutzen, um zur Oberfläche zurückzukehren. Es könnte hilfreich sein, die beschädigte Stelle im Wasser so tief wie möglich zu halten, um noch Restluft im Anzug zu behalten. Kaltes Wasser im Anzug bedeutet, dass man ihn nach Erreichen der Oberfläche so schnell wie möglich ausziehen sollte. Denken Sie daran, dass die Innenseite des Trockentauchanzugs nach jedem Tauchgang durch Schweiß und Kondenswasser etwas feucht sein wird. Vermuten Sie nicht gleich eine undichte Stelle oder einen Materialfehler.

Luft in den Füßen

Befindet sich zuviel Luft in den Füßen ist es hilfreich einen „Purzelbaum“ unter Wasser zu schlagen um wieder in eine aufrechte Position zu gelangen.

11. Gewährleistung

Die Gewährleistung entspricht der gesetzlichen Regelung.

Die Garantie umfasst keinesfalls:

- 1) Schäden am Anzug die durch Überfüllung an Land bzw. an der Wasseroberfläche (Stichwort: Michelin-Männchen) entstanden sind. Niemals das Auslassventil komplett schließen und den Anzug prall aufblasen. Durch den sehr starken Dehnungseffekt werden das Anzugmaterial und die Nähte ggf. über Gebühr beansprucht und es können Undichtigkeiten entstehen.
- 2) Schäden an den Manschetten und am Reißverschluss durch die Verwendung von Silikon oder Silikon Spray, Schäden durch unsachgemäße Lagerung (z.B. Aufhängen am Boot oder durch Metallbügel), Schäden durch Eigenreparaturen als auch Reparaturen nicht autorisierter Werkstätten als auch Schäden durch Modifikationen des Anzuges jeglicher Art.
- 3) Schäden, wie sie häufig durch die Verwendung von Ausrüstungsteilen von Fremdherstellern auftreten. Dies gilt besonders auch für Schäden von nicht seitens ScubaForce freigegebenen Arming- oder Handschuhsystemen. Fremdsysteme verursachen in der Regel Schäden dadurch, dass Sie nicht auf die speziellen Materialanforderungen angepasst sind! Wir empfehlen den Anbau von Originalteilen bzw. den Anbau von ScubaForce freigegebenen Fremdteilen. Sollte der Anzug verschlissen sein kann er über den normalen Hausmüll entsorgt werden.

12. Größen

Die nachstehende Tabelle hilft bei der Auswahl der richtigen Größe. Nur ein gut sitzender Anzug ist ein guter Anzug. Ein Trockentauchanzug darf weder zu eng sitzen noch zu weit sein. Ihr Fachhändler hilft Ihnen gerne weiter.

Herren	S	M	XM	L	XL	XXL
Größe	163-173	173-183	173-183	178-188	183-193	188-198
Gewicht	60-75	75-85	85-95	85-90	85-99	100-115
Schuhgröße	41	42/43	44	44	45/46	47
Damen	S	M	L			
Größe	155-165	160-170	170-180			
Gewicht	45-55	55-65	65-79			
Schuhgröße	38	39/40	41			